Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 923

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 315.

Cod. 922 einzige vollständige Handschrift des Deutschenspiegels. Über 18 weitere Handschriften, enthaltend Einzelstücke, die in den Schwabenspiegel übernommen wurden s. Eckhardt, Edition 1971, 28–37, mit Stemma S. 39.
Rechtsbuch des 13. Jh., Zwischenstufe zwischen Sachsen- und Schwabenspiegel. Zum Verhältnis Deutschenspiegel – Sachsenspiegel – Schwabenspiegel und zur Entstehungsgeschichte des Deutschenspiegels s. vor allem Eckhardt (1924) und weitere Arbeiten Eckhardts, ferner Ficker und Johanek. Verfasserlexikon², bes. 98f. Der Deutschenspiegel hat als Grundlage eine oberdeutsche Sachsenspiegel-Übersetzung („Augsburger Sachsenspiegel“) aus der Anfangsphase der Umsetzung des Sachsenspiegels zum Schwabenspiegel im Augsburger Franziskanerkloster um 1275. Stemma laut Eckhardt ein „Urdeutschenspiegel“, von diesem abhängig Urschwabenspiegel und nicht erhaltene Vorlagen für den Deutschenspiegel in Cod. 922.

W. N.

Cod. 923

INVENTAR VON SCHLOSS AMBRAS (WAFFEN UND GEWEIHE)

II 45 E. Ambras (?). Pap. III, 72 Bl. 200 ×150. Innsbruck, 1577.

B: Papier an den Rändern leicht vergilbt. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 2. H. 16. Jh. (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 715). Lagen: $(III+1)^{4}$ + IV^{12} + III^{18} + $2.IV^{34}$ + III^{40} + V^{50} + $(III+1)^{57}$ + $(IV+1)^{66}$ + III^{72}. Bl. I–III ungezählt, Bl. 4, Bl. 57 und 66 eingefügte Einzelblätter.

S: Schriftraum ca. 140/150 × 75, seitlich von Blindlinien begrenzt, ebenso in der Mitte eine Blindlinie, mit wechselnder Zeilenzahl. Kurrentschrift, dat. 1577 (Titelblatt am VD). Überschriften in Zierschrift.

E: Schmuckloser Pergamenteinband, Innsbruck, 19. Jh.
Am VD Tit. (stark verblasst, tw. nicht mehr lesbar): *Inuentari von allerlay Grossen und Klainen Geschütz auff rödern* […] *die* […] *Camer von Piersch* […] *Stahel Hirsch* […] *vnd allerlay ding wo auf vnd vnaufgemacht sein so auf dem Schloss Ombras verhanden*, darunter Jahreszahl *1577*. Rücken: drei einfache Bünde. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen der ULBT und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Aufgrund des Fehlens von Besitzvermerken und alten Signaturen Vorbesitzer unbestimmt, aufgrund des Inhalts wohl unmittelbar aus Schloss Ambras oder evt. aus der Bibliothek im Wappenturm oder der Bibliotheca regiminalis. Jedenfalls 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand der Bibliothek gehörend.

L: Wilhelm II 38.

Inventar der Rüstkammer von Schloss Ambras aus dem Jahr 1577. Jeweils mit Angabe der Stückzahlen.
(Ir–IIIv) leer.
(1r–7r) Geschütze. Tit.: *Verzaichnus aller Grossere und klainere Stuckh auf Rödern, so auf dem Schlos Ambras in allen Pasteien sein.*
(1v–2r, 3v, 4v, 5v, 6v, 7v–13v) leer.
(14r–23v) Pirschbüchsen.
Tit.: *Oben auf dem Schlos vnder dem Tach Ir. Fst. Mt. Pierschpüxsen.*
(24r–27v) leer.
(28r–31v) Armbrust (*Stahel*).
Tit.: *Volgen hernach Ir. Für. Mt. Stahel welliche auch im Schlos vnnder dem Dach zunext bey den Pirschpuxen in ainem Camerle sein.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 923

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 316.

(32r–v) leer.
(33r–35r) Zielbüchsen (*Zillbüchsen* = Scheibenbüchsen).
Tit.: *Ir. Für. Dur. Zillpüchsen zunegst neben den Purstpüchsen auf dem Schlos vnder dem Tach.*
(35v–36v) leer.
(37r–40v) Inventar der Rüstkammer (z. B. Wehren, Harnische, Kugeln, Sturmkolben, Sturmhauben, Schaufeln usw.).
Tit.: *Von allerlay zeug so in der Rust Cammer ist.*
(41r–42v) leer.
(43r–57r) Jagdtrophäen (Geweihe).
Tit.: *Verzaichnus allerlay Gehurner des ganzen Schlosses.*
(57v–58v) leer.
(59r–60v) Anderweitig, z. B. in Truhen, aufbewahrte Geweihe.
Tit.: *Von Allerlay Gehürne so noch vnauffgemacht sein auf dem Schloss Ombras verhanden.*
(61r–72v) leer.

W. N.

Cod. 924: jetzt Neustift (s. Anhang I)

Cod. 925

JOSEPH VON CESCHI A SANTA CROCE

II 45 E. Geschenk Andreas Dipauli. Pap. I, 201, 199 Bl. 240 × 200. Innsbruck, 1776.

B: Gegenblatt zum Vorsatzblatt als VDS. Zwei getrennte Foliierungen und mehrere eingebundene ungezählte Blätter kleineren Formats. Titelblätter mit gestärktem Papier. Papiersignakel.

S: Schriftraum ca. 170 × 150, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 13–19, meist 16 und 17 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Fraktur. Autograph. Konzept mit zahlreichen Streichungen, Ergänzungen und Korrekturen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, umrahmt von Golddruck. Aufgeklebtes gelbes Titelschild: *Von Ceschi Gesch. u. Beschreibung der Stadt Innsbruck.* Schnitt rot gefärbt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Schenkungsvermerk, HDS leer.

G: Am VDS Schenkungsvermerk des Barons Andreas Dipauli an die ULBT: *Bibliothecæ Publicæ Oenipontanæ D. D. A. diPauli.* 1822 mit anderen Handschriften Dipaulis der ULBT übergeben, s. Innsbruck, ULBT, Geschenkbuch 1746–1822 (ohne Signatur) 28. Alte radierte Signatur der ULBT am VDS nicht mehr lesbar.

L: Wilhelm II 74.

Joseph Freiherr von Ceschi a Santa Croce: Geschichte der Stadt Innsbruck. Zwei Teile.
(1r–v) leer.
(1r–200r) T. I: Geschichte der Stadt.
(1r) Titelblatt: *Beschreibung der Kaiserl. Königl. Stadt Innsbruck, Hauptstadt der gefürsteten Grafschaft Tirol mit Urkunden. Von Joseph Freyherrn Ceschi vom Heiligen Kreuz, k. k. wirklichen Kämerer, und OÖ. Gubernialrath im J. 1776. I. Theil enthält die Beschreibung.*
Gegliedert in fünf Abschnitte.
(1v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 923

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29601

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition